

WM³ Weiterbildung Mittelhessen

Ein Verbundprojekt der drei
mittelhessischen Hochschulen

**Kooperationen als Organisationsentwicklungsstrategie in der
wissenschaftlichen Weiterbildung (?) - Rückblick erste
Förderphase und Ausblick zweite Förderphase WM³**

Katharina Spenner M.A., Philipps-Universität Marburg

07.12.2015, Weimar

1. Kurzvorstellung Verbundprojekt „WM³ Weiterbildung Mittelhessen“
2. Die Implementierung wissenschaftlicher Weiterbildung
3. Die Bedeutung von Kooperationen in der wissenschaftlichen Weiterbildung (wWB)
4. Kooperationen als Organisationsentwicklungsstrategie in der wWB?
5. Kooperation im Verbundprojekt „WM³ Weiterbildung Mittelhessen“
 - Rückblick erste Förderphase
 - Ausblick zweite Förderphase
6. Zusammenführung und Fazit
7. Diskussion

1. Die erste Förderphase

Bedarfserhebung

- Forschungsprojekt „Bedarfs-, Potential- und Akzeptanzanalyse“

Angebotsentwicklung

- berufsbegleitende Weiterbildungsangebote (Master, Zertifikate, Module)
- Forschungsprojekt „Anrechnungs- und Anerkennungsmodelle“

Didaktisches Konzept



























- Blended Learning Module
- HDM-Zertifikat für Lehre in der wiss. Weiterbildung

Evaluation und Optimierung

- Evaluationskonzept

sowie weitere **flankierende Maßnahmen**

1. Die zweite Förderphase

Arbeitsbereiche		Arbeitspakete	Beteiligung
Forschung	AP 1	Unternehmensbezogene Prozessanalyse der Bedarfsartikulation	  
	AP 2	Individuumsbezogene Zeitbudgetstudie	  
	AP 3	Professionalisierungsbedarfe der Studiengangkoordination	 
	AP 4	Fachspezifische Lehr-/Lernkulturanalysen	 
	AP 5	Systematisierung und Validierung von Studienmaterialien	 
	AP 6	Systematisierung und Validierung von elektronischen Prüfungen	 
Entwicklung	AP 7	Evaluation und Optimierung des HDM-Zertifikats	
	AP 8	Kooperationsmanagement und Dozierendengewinnung	 
	AP 9	Beratung und Anrechnung	 
	AP 10	Vertrieb und Dienstleistungsmanagement	  
Koordination	AP 11	(Gesamt-)Projektkoordination	  
Vernetzung	AP 12	Netzwerkinitiative und Netzwerkarbeit	

2. Die Implementierung wissenschaftlicher Weiterbildung



- Diskrepanz zwischen enormer Bedeutungszunahme und mangelnder Anerkennung der wWB
- Zentrale Herausforderung: Integration von wWB-spezifischen Strukturen in die bestehenden Hochschulstrukturen
- Notwendigkeit von Veränderungsprozessen → Organisationsentwicklung

2. Die Implementierung wissenschaftlicher Weiterbildung



- Organisationsentwicklung (OE) stellt eine ganzheitliche, langfristig angelegte Veränderung von Strukturen, Prozessen, Personen und Beziehungen dar (vgl. Becker 2009, S. 584)
- Übergang von OE zur lernenden Organisation
- Ausweitung des OE-Prozesses abhängig von Organisationsform der wWB

2. Die Implementierung wissenschaftlicher Weiterbildung

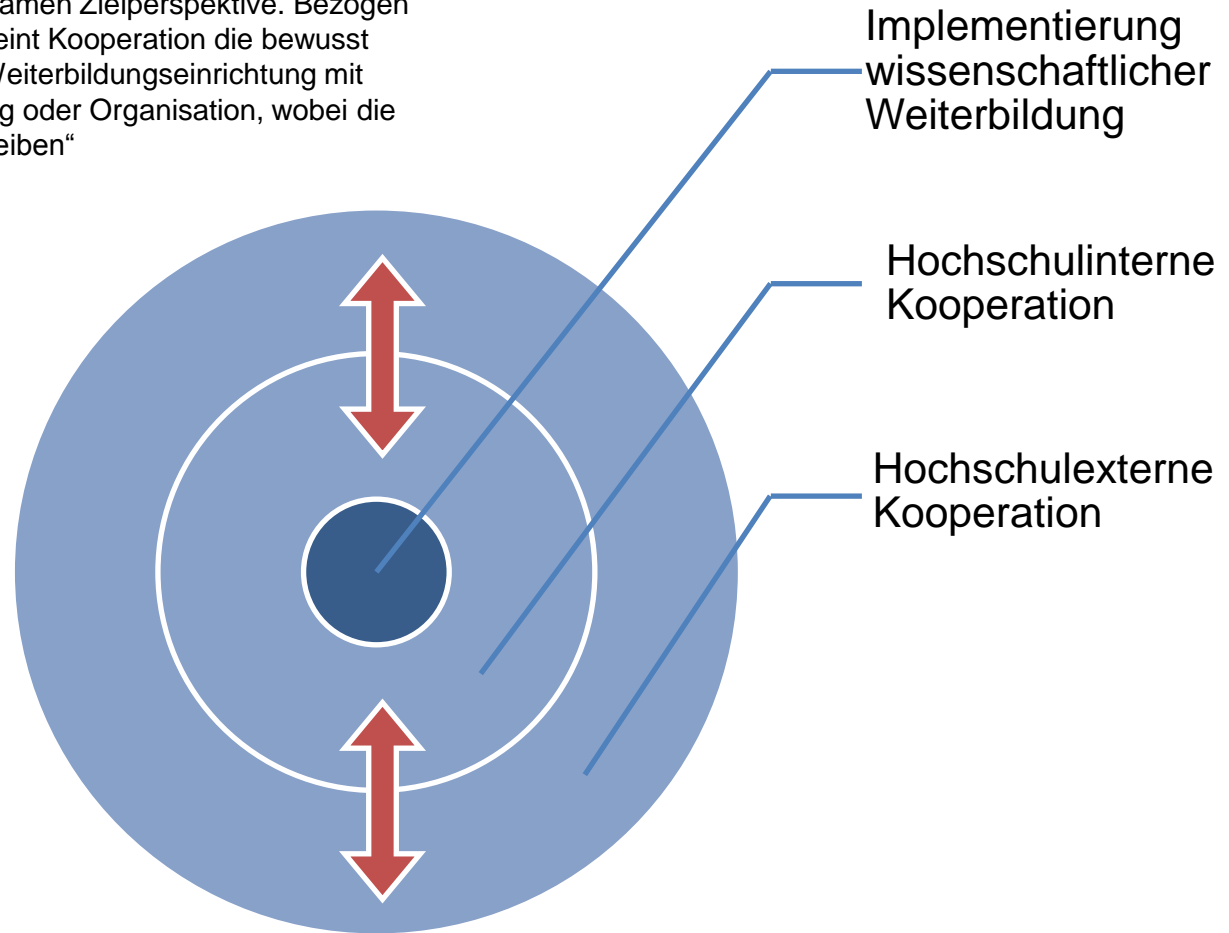


- Forschungsfrage: Wie kann wWB an Hochschulen aufgebaut und nachhaltig etabliert werden?
- Hochschule als „Hybrid“
- „wWB als Ding“
- „Verzahnung“ der wWB als Baustein in Gesamtkontext der Hochschule
- wWB als „Beiboot“/“Speedboot“
- wWB als „(ungeliebtes) Kind“

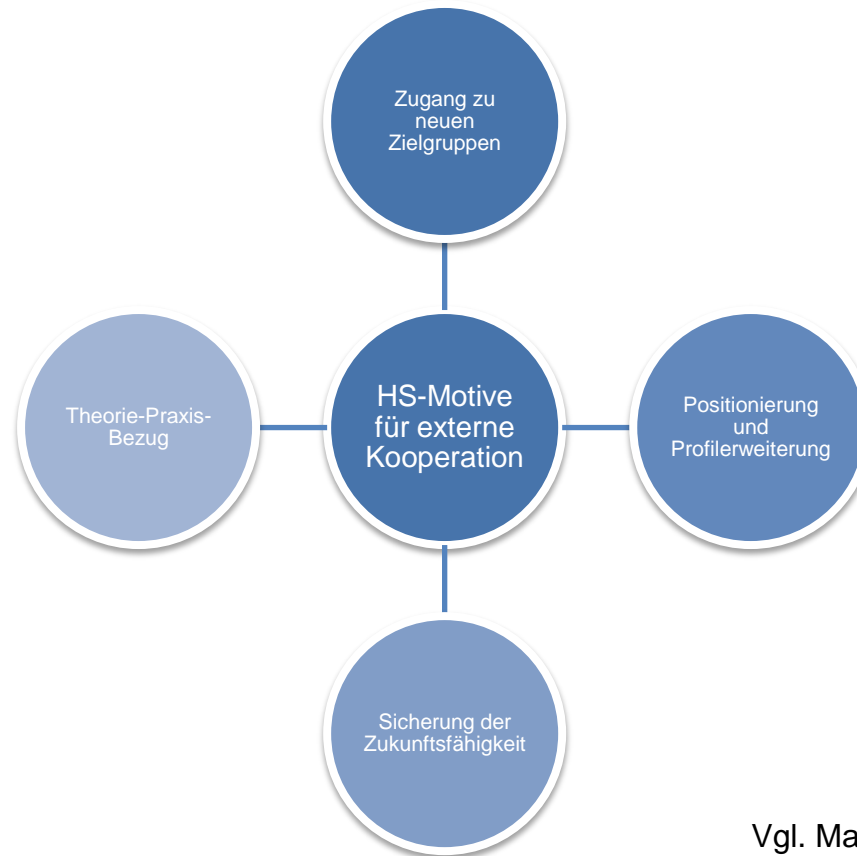
(vgl. Franz/Feld 2015, S. 6ff.; Salland/Franz/Feld 2015, S. 7ff.)

3. Die Bedeutung von Kooperationen in der wissenschaftlichen Weiterbildung

„Kooperation bezeichnet allgemein das planvolle Zusammenwirken von Handlungen unter einer gemeinsamen Zielperspektive. Bezogen auf den Kontext der Weiterbildung meint Kooperation die bewusst hergestellte Zusammenarbeit einer Weiterbildungseinrichtung mit mindestens einer weiteren Einrichtung oder Organisation, wobei die Kooperationspartner selbstständig bleiben“
(Dollhausen/Mickler 2012, S. 146)



3. Die Bedeutung von Kooperationen in der wissenschaftlichen Weiterbildung



Vgl. Maschwitz 2014, S. 6ff.

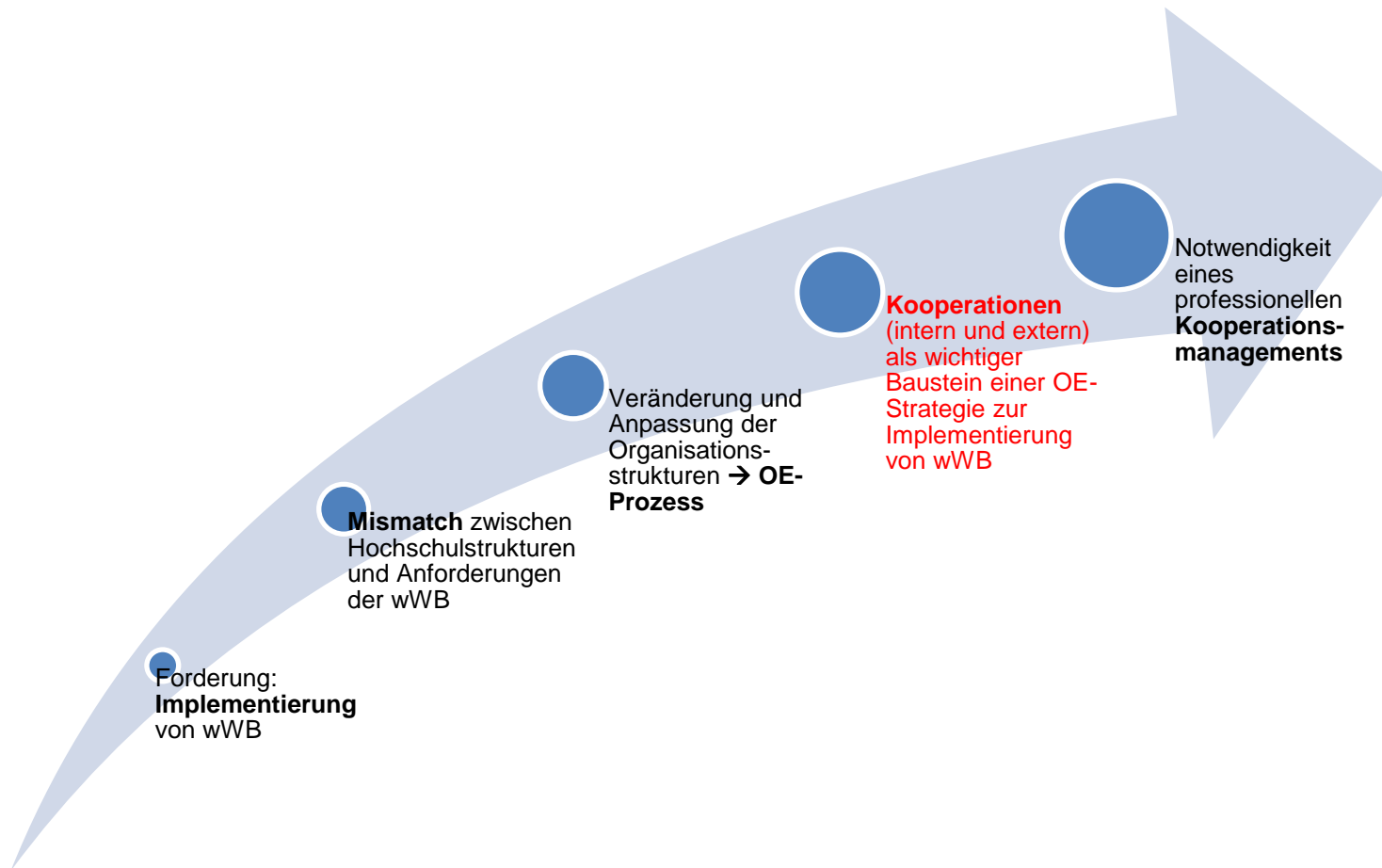
→ Inwiefern stellen Kooperationen eine Organisationsentwicklungsstrategie im Kontext der wWB dar?

4. Kooperation als Organisationsentwicklungsstrategie in der wWB?



- Erweiterung des Angebotsportfolios von Hochschulen durch passende OE-Strategie
- OE-Strategie begleitet und ermöglicht Implementierung und nachhaltige Verstetigung der wWB neben Forschung und Lehre
- Große Bedeutung der hochschulinternen Kooperation
 - gemeinsame Akzeptanz und Veränderungsbereitschaft erreichen
 - Gemeinsame Erweiterung der individuellen und organisationalen Wissensbasis
- Große Bedeutung von hochschulexternen Kooperationen
 - Wichtige Strategie für Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten
 - Kooperationen öffnen den Blick für Neues
- → interne Kooperation als Gelingensfaktor für externe Kooperationen

4. Kooperation als Organisationsentwicklungsstrategie in der wWB?



Rückblick erste Förderphase (2011 – 2015)

Bedarfserhebung

- Forschungsprojekt „Bedarfs-, Potential- und Akzeptanzanalyse“
- Potentialanalyse → Fokus auf externen Kooperationen
- Akzeptanzanalyse → Fokus auf internen Kooperationen

Vorstellung zentraler Ergebnisse der Potentialanalyse

- Hochschulexterner Adressat_innenbezug

Hochschule als Einzelplayer	Hochschule als Kooperationspartner
Mangelnde Transparenz	Schaffung von Transparenz durch Informationen
Anonymität	Vertrauensbildende Maßnahmen
Hierarchische Strukturen und bürokratische Komplexität	Offenheit, Flexibilität , Anpassung
Unterschiede in Kommunikationskultur	Kundenorientierte Kommunikationskultur, Ansprechpersonen

Vgl. Habeck 2015: Präsentation zum Workshop „Kooperationen (mit Stiftungen) in der wissenschaftlichen Weiterbildung.“

Vorstellung zentraler Ergebnisse der Potentialanalyse

- **Externe Kooperationsanforderungen**
 - Informationsarbeit
 - Institutionalisierte Kontaktstelle/Kooperationsmanagement
- **Interne Kooperationsanforderungen**
 - Kooperation zwischen Verwaltung und Fachbereichen
 - Kooperation der Hochschulangehörigen
- **Konkrete Schritte auf dem Weg zur Kooperationsfähigkeit**
 - Weitreichende Informationsarbeit (intern, extern)
 - Vertrauensbildende Maßnahmen (intern, extern)

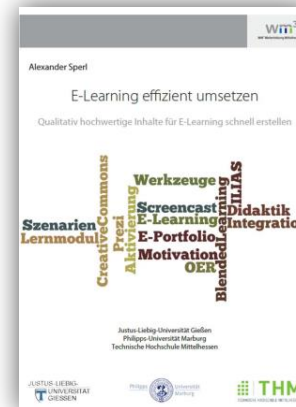
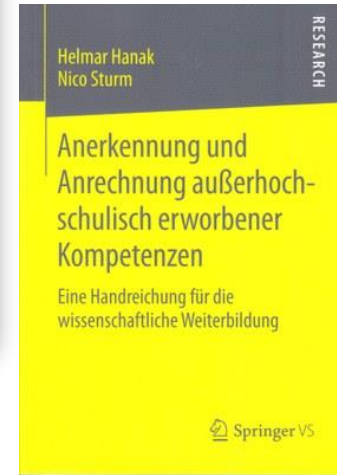
Vgl. Habeck 2015: Präsentation zum Workshop „Kooperationen (mit Stiftungen) in der wissenschaftlichen Weiterbildung; vgl. auch Seitter/Schemmann/Vossebein 2015).

Vorstellung zentraler Ergebnisse der Akzeptanzanalyse



→ Forderungen nach hochschulinterner OE werden deutlich

Ergebnisse der ersten Förderphase: Veröffentlichungen



WM³ Weiterbildung Mittelhessen

Ausblick zweite Förderphase (2015 – 2017)

- Arbeitspaket 8: Kooperationsmanagement und Dozierendengewinnung
 - Entwicklung eines Kooperationsmanagement-Konzepts
 - Identifizierung eines Aufgaben- und Kompetenzprofils für das Kooperationsmanagement
 - Entwicklung von serviceorientierten und transparenten Kommunikations- und Informationsprozessen
 - Abbildung des Prozesses der Ansprache, Gewinnung und Bindung von Dozierenden

- Kooperationen als ein wichtiger Baustein im OE-Implementierungsprozess der wWB
- Bedeutung eines institutionalisierten Kooperationsmanagements
- Übergang von OE in organisationales Lernen
- Hochschulen als lernende Organisationen?

- Welche Bedeutung schreiben Sie Kooperationen im Rahmen von OE-Implementierungsprozessen zu?
- Können Hochschulen als lernende Organisationen bezeichnet werden oder sich zu solchen entwickeln?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Wir freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen!

Prof. Dr. Wolfgang Seitter

Projektleitung und Beauftragter für wissenschaftliche Weiterbildung an der
Philipps-Universität Marburg

Katharina Spenner M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „WM³ Weiterbildung
Mittelhessen“ in den Arbeitspaketen „Kooperationsmanagement und
Dozierendengewinnung“ und „Netzwerkarbeit und Netzwerinitiative“

Tel.: 06421 2823056

E-Mail: spennerk@staff.uni-marburg.de

Projekt-Homepage: <http://www.wmhoch3.de/>

Wir freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen!

Christina Salland M.A.

Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt „WM³ Weiterbildung Mittelhessen“
als Assistenz der Projektkoordination

Tel.: 06421 2823018

E-Mail: christina.salland@staff.uni-marburg.de

**Für Fragen zu unserem Evaluationskonzept steht Ihnen Frau Salland
gerne zur Verfügung.**

Evaluationsbericht online abrufbar unter:

<http://www.wmhoch3.de/images/dokumente1/WM3-Evaluationsbericht.pdf>)

- Alke, M. (2015): Verstetigung von Kooperation: eine Studie zu Weiterbildungsorganisationen in vernetzten Strukturen. Wiesbaden, Springer VS.
- Becker, M. (2009): Personalentwicklung – Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 5. Aufl.. Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag.
- Dollhausen, K. (2013): Netzwerke als Impulsgeber für die Selbststeuerung und Organisationsentwicklung von Weiterbildungseinrichtungen. In: ebd.; Feld, T.; Seitter, W.: Erwachsenenpädagogische Kooperations- und Netzwerkforschung. Reihe: Theorie und Empirie Lebenslangen Lernens. Wiesbaden, Imprint, Springer VS, S. 13-31.
- Dollhausen, K.; Mickler, R. (2012): Kooperationsmanagement in der Weiterbildung. Bielefeld, Bertelsmann.
- Feld, T. (2014): Zur organisationalen Erschließung des „Neuen“ in kooperativen Bildungsarrangements. In: Weber, S. et al.: Organisation und das Neue. Beiträge der Kommission Organisationspädagogik. Wiesbaden, Springer VS, S. 227-236.
- Feld, T. (2011): Netzwerke und Organisationsentwicklung in der Weiterbildung. Bielefeld, Bertelsmann.
- Franke, M. (1999): Hochschule als lernende Organisation. Zweidimensionaler Wandel am Beispiel einer Universität. Hamburg, Verlag Dr. Kovac.
- Franz, M.; Feld, T. (2015): The Status of Continuing Higher Education at German Universities: A Metaphor Analysis. In: Journal of Adult and Continuing Education, 11/2015, S. 77-92.
- Franz, M.; Feld, T. (2014): Steuerungsproblematiken im Prozess der Implementierung wissenschaftlicher Weiterbildung an Universitäten. In: Report – Zeitschrift für Weiterbildungsforschung: Opening Higher Education to Adult Learners, 4/2014, S. 28-40.
- Kühl, S. (2011): Organisationen. Eine sehr kurze Einführung. Springer VS, Wiesbaden.
- Maschwitz, A. (2014): universitäten unternehmen kooperationen. Kooperationen zwischen öffentlichen Universitäten und Wirtschaftsunternehmen im Bereich weiterbildender berufsbegleitender Studiengänge. MV-Wissenschaft, Münster.
- Mickler, R. (2013): Kooperationen in der Erwachsenenbildung. Die Volkshochschule als Teil eines Bildungs- und Kulturzentrums. Wiesbaden, Springer VS.
- Nuissl, E. (2010): Stichwort: „Strategische Kooperationen“. Aus: DIE-Zeitschrift I/2010, S. 20f..
- Salland, C.; Franz, M.; Feld, T. (2015): Zur Gestaltung von Übergängen im Kontext der wissenschaftlichen Weiterbildung – Rolle und Herausforderungen von Universitäten. In: Schmidt-Lauff, S.; Felden, H. von; Pätzold, H.: Transitionen in der Erwachsenenbildung. Gesellschaftliche, institutionelle und individuelle Übergänge. Budrich Verlag, S. 331-344.
- Schäffter, O. (2010): Organisationsentwicklung. In: UTB Online Wörterbuch Erwachsenenbildung. (URL: [http://www.wb-erwachsenenbildung.de/online-woerterbuch/?tx_buhutbedulexicon_main\[entry\]=170&tx_buhutbedulexicon_main\[action\]=show&tx_buhutbedulexicon_main\[controller\]=Lexicon&cHash=04b5cdb3c3ab3553089292c54392e3d3](http://www.wb-erwachsenenbildung.de/online-woerterbuch/?tx_buhutbedulexicon_main[entry]=170&tx_buhutbedulexicon_main[action]=show&tx_buhutbedulexicon_main[controller]=Lexicon&cHash=04b5cdb3c3ab3553089292c54392e3d3); letzter Zugriff am 04.12.2015)
- Seitter, W.; Schemmann, M.; Vossebein, U. (2015): Zielgruppen in der wissenschaftlichen Weiterbildung. Empirische Studien zu Bedarf, Potential und Akzeptanz. Wiesbaden, Springer VS.
- Wohlfahrt, U. (2006a): Netzwerkarbeit erfolgreich gestalten. Orientierungsrahmen und Impulse. 1. Aufl.. Bielefeld, Bertelsmann.
- Wohlfahrt, U. (2006b): Kooperation und Vernetzung in der Weiterbildung. 1. Aufl.. Bielefeld, Bertelsmann. **WM³ Weiterbildung Mittelhessen**